

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309 b - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 4. Jänner 1955

Blatt 9

Infektionskrankheiten im November

=====

4. Jänner (RK) Im Tätigkeitsbericht des Gesundheitsamtes der Stadt Wien über den Monat November werden 51 Diphtherieerkrankungen mit zwei Todesfällen gemeldet. Im Vormonat wurden 39 Diphtheriefälle angezeigt. Im Berichtsmonat gab es 383 Scharlachfälle (Vormonat 292), davon zwei mit tödlichem Ausgang. Gegenüber Oktober ist die Zahl der Erkrankungen an Kinderlähmung von 35 auf 20 zurückgegangen. Die Zahl der Todesfälle ist jedoch von zwei auf acht gestiegen. Gegenüber 13 Typhuserkrankungen im Oktober gab es im November nur fünf Fälle. Acht Personen sind an Dysenterie erkrankt, im Vormonat 17. Weiter werden 55 Keuchhustenerkrankungen (Vormonat 48) gemeldet.

Bei einer Gesamtzahl von 15.823 Besuchern betrug die Zahl der Neuuntersuchten in den Tbc-Fürsorgestellen 3.016 (Oktober 2.771). Davon wiesen 1.897 eine Tuberkulose auf (Vormonat 1.827). In 318 Fällen wurde eine aktive Tuberkulose festgestellt (Vormonat 316). Im Berichtsmonat wurden in den Tbc-Fürsorgestellen insgesamt 9.520 Röntgendurchleuchtungen und 265 Röntgenaufnahmen gemacht. Von den Fürsorgerinnen wurden 6.228 Hausbesuche durchgeführt.

Die Parteienfrequenz der Beratungsstelle für Geschlechtskranke betrug 3.357. Von 640 im Wochendurchschnitt untersuchten Kontrollprostituierten waren 31, von 101 untersuchten Geheimprostituierten 21 venerisch infiziert. Aus ganz Wien wurden 199 Fälle neuer venerischer Erkrankungen gemeldet (Vormonat 190).

In den Gesundenuntersuchungsstellen des Krebsreferates wurden insgesamt 675 Personen untersucht (195 Männer und 480 Frauen).

./.

Es wurden hiebei 42 karzinomverdächtige Befunde erhoben. 445 Personen wurden wegen anderweitiger Erkrankungen ihren behandelnden Ärzten zugewiesen, davon 36 Erkrankungen, die erfahrungsgemäß unbehandelt in ein Krebsleiden übergehen können.

In der Sportärztlichen Untersuchungsstelle wurden im November 221 Sportler untersucht.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 4. Jänner

=====

4. Jänner (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 488 Fleischschweine, 326 Ungarn und 162 Inland. Neuzufuhren Inland: 3446, Neuzufuhren Ungarn: 3127. Gesamtauftrieb: 7061. Verkauft wurden: 7061. Kontumazanlage: 1094 aus Jugoslawien.

Preise: Extremware 18.40 bis 18.50 S (Schlachtgewicht); 1. Qualität 17.60 bis 18.30 (Schlachtgewicht); 2. Qualität 17.40 bis 17.60 (Schlachtgewicht), 14.- S (Lebendgewicht); 3. Qualität 13.50 bis 14.- (Lebendgewicht); Zuchten 12.- bis 12.50 S (Lebendgewicht); Altschneider 10.- bis 11.- S (Lebendgewicht); ungarische Schweine 12.50 bis 14.- S; jugoslawische Schweine 13.- bis 13.50 S.

Bei sehr lebhaftem Marktverkehr notierten Extremware und 1. Qualität fest behauptet, 2. Qualität verteuerte sich bis zu 40 Groschen, 3. Qualität bis zu 50 Groschen. Ungarische Schweine notierten schwach behauptet.

- - -